



So bleibt die Drachenhaut immer am Fahrrad

Ein Lifehack von Eliane

Abwickeln der Drachenhaut

- Über die diversen Geräte (Fahrrad-Computer, Handyhalterung) heben.
- Abwickeln.
- Anlegen.
- Losfahren.



Drachenhaut nach „innen“ einrollen

Am einfachsten:

- Seiten hochklappen.
- Drachenhaut aufrollen.
- Über den Lenker zurück heben.
- Mit Kletties am Lenker befestigen.
- Weiterfahren.

Nachteilig: Die reflektierende Seite ist nun innen.

Wenn die Haut sehr nass ist, sollte man sie zu Hause nochmal ausrollen, zum Trocknen, aber das muss man, wenn man sie in der Tasche hat, ja sicher auch.



Drachenhaut nach „außen“ einrollen

- Drachenhaut senkrecht hochhalten.
- Seiten mit etwas Geschick zu sich hin einklappen.
- Drachenhaut von oben Richtung Lenkstange aufrollen.
- Über den Lenker zurück heben.
- Mit Kletties am Lenker befestigen.
- Weiterfahren.

Etwas umständlicher, dafür ist die reflektierende Seite nun außen.



Schöne Variante

Am besten lässt sich die Drachenhaut natürlich von der anderen Seite aus aufrollen:

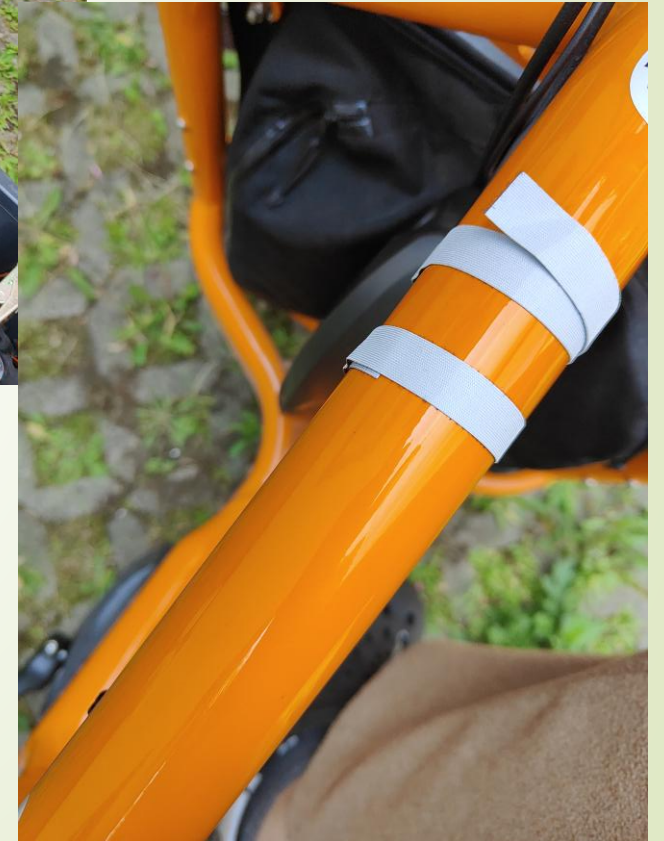
- Absteigen.
- Drachenhaut gleich über den Lenker heben.
- Leicht straff ziehen
- Seiten übereinander klappen.
- Drachenhaut aufrollen.
- Mit Kletties am Lenker befestigen.
- Aufsteigen.
- Weiterfahren.

Nachteilig: Man muss absteigen.



Unterwegs mit der Drachenhaut

- Die aufgewickelte Drachenhaut mit der reflektierenden Seite nach außen bringt einen zusätzlichen Sicherheitsfaktor ins Spiel.
- Die Kletties klebe ich derzeit bei Nicht-Gebrauch um die Stange, damit ich sie nicht verliere.



Meine Überlegungen:

- Zwei doppelseitige Kletties in der Länge von je 15-20 cm direkt neben dem „Gewicht“ anbringen. Das Mitgelieferte hat prinzipiell eine ausreichende Länge, kommt mir aber ein bisschen steif vor. Meins war eigentlich gedacht, um Kabel zusammenzukletten (Bürobedarf?). Das wirkt jedenfalls geschmeidiger.
- Ein Druckknopf, damit man die beiden Ecken der Seiten zusammenklippen kann, um es leichter „von oben nach unten“ aufzurollen.

